

Erfahrungen mit dem Vollzug der Chemikalien-Klimaschutzverordnung – Erfolge und Herausforderungen

Stefan Dreßel

F-Gase Verordnung

BAYERISCHE GEWERBEAUF S I C H T

Bayerische Gewerbeaufsicht

- Aufgaben der Gewerbeaufsichtsämter (GAÄ) bei den Regierungen
 - Arbeitsschutz
 - Arbeitsmedizin
 - Gefahrenschutz
 - Produktsicherheit
 - Chemikaliensicherheit

Bayerische Gewerbeaufsicht

- Aufgaben der Gewerbeaufsichtsämter (GAÄ) im Bereich der Marktüberwachung
 - Technischer Verbraucherschutz
(Produktsicherheitsgesetz, Maschinenrichtlinie, NiederspannungsRL, SpielzeugRL, Persönliche Schutzausrüstung, Aufzüge ...)
 - Stofflicher Verbraucher- / Umweltschutz
(REACH-VO, CLP-VO, Biozid-VO, F-Gase-VO ...)
 - Weitere Rechtsgebiete
(Aktive Medizinprodukte, Energieverbrauchsrelevante Produkte, Energieverbrauchskennzeichnung, Sprengstoff / Pyrotechnik ...)

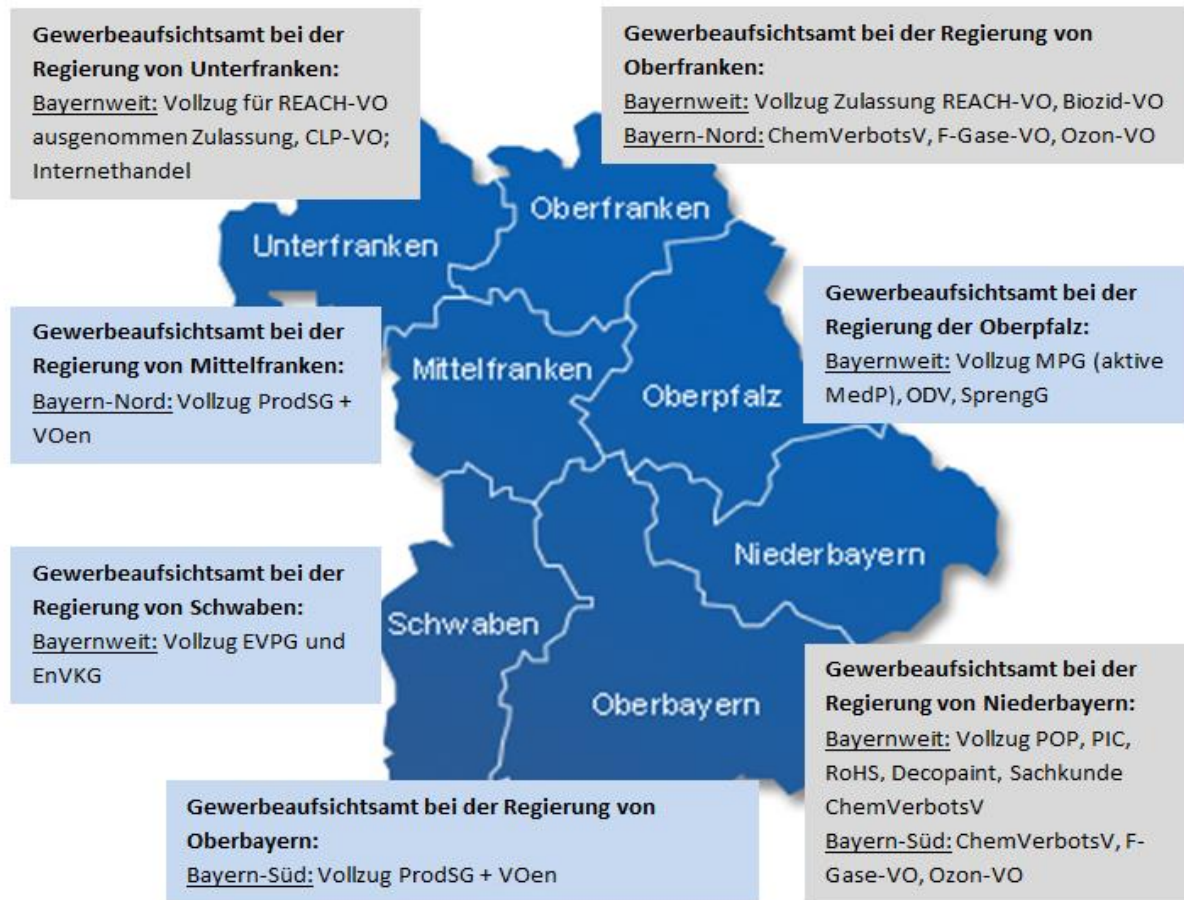
Marktüberwachung durch GAÄ in Bayern

- Rechtsvorschriften im stofflichen Bereich
 - CLP (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
 - REACH (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006)
 - Biozidverordnung (Verordnung (EU) Nr. 528/2012)
 - F-Gase (Verordnung (EU) Nr. 517/2014)
 - Ozonschicht (Verordnung (EG) Nr. 1005/2009)
 - POP (Verordnung (EG) Nr. 850/2004)
 - PIC (Verordnung (EU) Nr. 649/2012)
 - DecoPaint (Richtlinie 2004/42/EG)
 - RoHS (Richtlinie 2011/65/EU)
 - Chemikalienverbotsverordnung (national) und weitere ...

Marktüberwachung durch GAÄ in Bayern

- Vor 2015 wurden alle Rechtsgebiete von jedem GAA im jeweiligen Regierungsbezirk vollzogen
 - Wenige Vorgänge pro Jahr und Gewerbeaufsichtsamt bei einigen Vorschriften
 - Kaum aktive Tätigkeiten
- 2015 wurden Kompetenzzentren für die Marktüberwachung geschaffen, die wenige Vorschriften in einer größeren Fläche vollziehen
 - Schaffung von Fachwissen und Erfahrung
 - Effizienzsteigerung
 - Raum für aktive Überwachungsprogramme

Marktüberwachung durch GAÄ in Bayern



Zuständigkeit im Bereich der F-Gase-VO in BY

- Grundsätzlich:
 - Für Oberbayern, Niederbayern und Schwaben: GAA der Regierung von Niederbayern
 - Für Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und die Oberpfalz: GAA der Regierung von Oberfranken
- Außer:
 - Rücknahme, Entsorgung: Kreisverwaltungsbehörde
 - Zertifizierung, Ausbildungsstätten: Landesamt für Umwelt
- Ein- und Ausfuhr:
 - Zoll (Verbote und Beschränkungen)

F-Gase Verordnung

ERFAHRUNGEN

Reaktive Marktüberwachung – einige Beispiele

- Meldungen anderer Vollzugsbehörden (D, EU)
 - Abgaben zur Bearbeitung in eigener (örtlicher) Zuständigkeit
 - Ergebnis einer Überprüfung: Wartungsbetrieb aus Hessen ohne ein Zertifikat hat Kältemittel von einem Händler aus BY bezogen
 - Kontrollmitteilungen der Zollämter
 - Vorbefüllte Einrichtungen (z.B. Laborgeräte)
 - Druckgasanfaren
- Meldungen der EU-Kommission
 - Auswertungen aus F-Gase-Portal (Verdachtsmeldungen)
 - Berichte fehlen (Art. 19 F-Gase-VO)
 - Registrierte Unternehmen haben keine Einfuhren gemeldet

Reaktive Marktüberwachung – einige Beispiele

- Verbraucher- / Wettbewerbsbeschwerden
 - Über den Onlineshop xy24.de werden „illegale“ Kältemittel verkauft
 - Unternehmen XY installiert Klimaanlage → Zertifikat vorhanden?
- Anfragen durch Unternehmen
 - Dürfen technische Aerosole (Treibmittel R134A) noch abverkauft werden?
 - Fällt meine Kälteanlage unter „Einrichtungen, die für Anwendungen zur Kühlung von Produkten auf unter - 50 °C bestimmt sind“?

Aktive Marktüberwachung in Bayern (MÜP)

- Überprüfungen bei Betreibern stationärer Kälte- und Klimaanlageanlagen
 - Betriebe: Lebensmittelhandel / Supermärkte, Gaststätten, Hotels
 - Anforderungen: Dichtheitskontrollen, Leckage-Erkennungs-System, Kennzeichnung, Dokumentation
 - Kontrollen (i.d.R.) ohne Voranmeldung

Aktive Marktüberwachung in Bayern (MÜP)

- Überprüfungen bei Betreibern stationärer Kälte- und Klimaanlageanlagen
 - 2016 - 2018 wurden ca. 400 Anlagen überprüft
 - Mängelschwerpunkte:
 - Dichtheitskontrollen nicht rechtzeitig durchgeführt
 - Dokumentation unvollständig
 - Leckage Erkennungssystem nicht vorhanden (> 500 t CO₂ Äq.)
 - Kennzeichnung der Anlagen

Aktive Marktüberwachung in Bayern (MÜP)

- Überprüfung von Unternehmen, die Installation und Wartung von Kälte- und Klimaanlage etc. durchführen
 - 2016 - 2018 wurden ca. 100 Fachbetriebe überprüft
 - z.B. Betriebe deren Unternehmenszertifikate abgelaufen waren, oder die nach Antragstellung keine Unterlagen eingereicht haben
 - Vor-Ort-Kontrolle / Abfrage
 - Gültiges Zertifikat
 - Erforderliche Anzahl zertifizierter Mitarbeiter
 - Erforderliche Ausrüstung

Aktive Marktüberwachung in Bayern (MÜP)

- Marktüberwachungs-Projekt 2019: Überprüfung der Importe von F-Gasen auf Grundlage der Einfuhr-Daten vom Zoll
 - Abfrage der Einfuhren zum freien Verkehr im Jahr 2018 und Abgleich mit den Daten im F-Gase Portal der EU (Quoten)
 - Über 20 % Verdachtsfälle wurden an die örtlich zuständigen Behörden in D und der EU abgegeben
 - Einfuhren durch Unternehmen, die nicht im F-Gase Portal registriert waren, aber ordnungsgemäß beim Zoll angemeldet hatten (Tarifnummer)

Aktive Marktüberwachung in Bayern (MÜP)

- Überwachung des Onlinehandels mit F-Gasen im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Bund/Länder Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit (BLAC)
 - Dauerprojekt
 - Behörden aus 11 Bundesländern
 - Aufgabenverteilung nach Produkten / Rechtsgebieten
 - Plattformen (Amazon, Ebay, Rakuten, Kleinanzeigenportale), Online-Shops

Nicht wieder auffüllbare Behälter



Nicht wieder auffüllbare Behälter



ATTENTION!

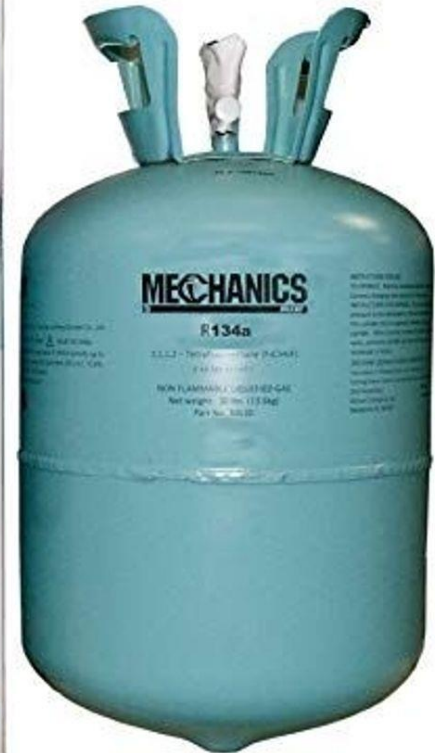
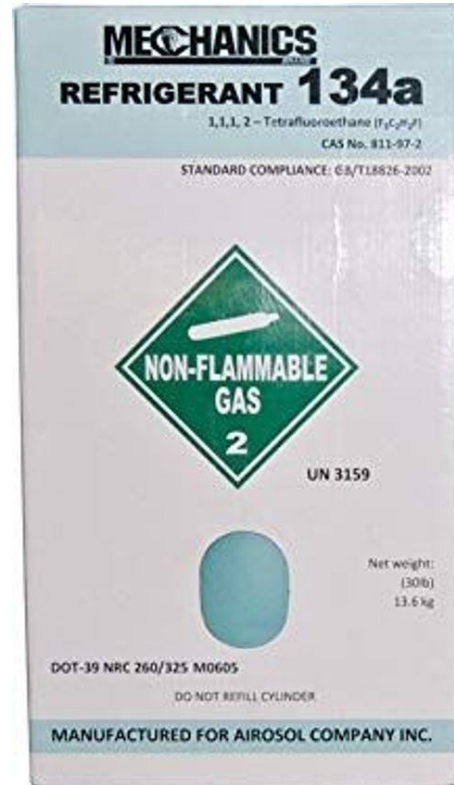
THIS IS A NON-REUSABLE CYLINDER!

IT IS EQUIPPED WITH A NON-REFILLABLE VALVE!

DO NOT ATTEMPT TO REFILL...

DISPOSE OF PROPERLY!

Nicht wieder auffüllbare Behälter



F-Gase Verordnung

ERFOLGE

Onlinehandel mit Kältemitteln (F-Gase)

- 2018 wurden ca. 100 Online-Angebote im Bereich fluorierte Treibhausgase gelöscht (fast ausschließlich Kältemittel)
 - Löschung durch den Plattformbetreiber und Abgabe an die örtlich zuständige Behörde mit der Bitte um weitere Bearbeitung
 - Die angebotene Ware wurde häufig bereits in der EU bezogen

Onlinehandel mit Kältemitteln (F-Gase)

- Verkaufsplattformen haben Maßnahmen gegen das Anbieten rechtswidrig in den Verkehr gebrachter Kältemittel getroffen
 - Amazon, Ebay, Ebay-Kleinanzeigen
 - Freiwillig, nicht aufgrund rechtlicher Verpflichtung (Nutzungsbedingungen / Grundsätze / AGB)

Zusammenarbeit mit dem Zoll

- Auswertung der Einfuhrdaten zum freien Verkehr
- Einrichten eines Risikoprofils „Einwegbehälter“
 - Bei Abfertigung bestimmter fluorierter Treibhausgase erscheinen Hinweise zu „Einwegbehältern“ am Rechner des Zollbeamten
 - Beschau der Waren durchführen
 - Ggf. Kontrollmitteilung an Marktüberwachungsbehörde

F-Gase Verordnung

HERAUSFORDERUNGEN

Onlinehandel mit Kältemitteln (F-Gase)

- Angebote werden verschleiert
 - Statt 13,6 kg Kältemittel R134a heißt es jetzt:
Kfz-Klimaservice R134a (13 kg Lieferung in D)
 - In den Angeboten sind wieder befüllbare Behälter abgebildet
(vermutlich werden aber nicht wieder befüllbare Behälter verkauft)
- Kleinanzeigenportale erfordern keine Anmeldung mit Namen und Adresse
 - E-Mail-Adresse oder Telefonnummer reichen aus
 - Gelöschte Angebote werden wieder eingestellt
 - Wenn der Account gelöscht ist, wird neu registriert

Zollkontrollen im Bereich F-Gase

- Einfuhrmengen schwer nachvollziehbar (Abfertigung der Einfuhr kann über jede Zollstelle in der EU erfolgen)
 - Quote wird bei Einfuhr nicht heruntergerechnet
 - Keine Einfuhrlizenzen (wie Ozonschicht-VO) für F-Gase
- Muss eine Quote in ausreichender Höhe zum Zeitpunkt der Einfuhr vorliegen?
 - Eine Quotenübertragung ist bis zum Ende des Jahres möglich

Herausforderungen der F-Gase Verordnung

- F-Gase-Verordnung verpflichtet:
Hersteller, Einführer, Betreiber, Fach-Betriebe u.
Entsorger
- Händlerpflichten (keine Herstellung, kein Import)?
 - Es gelten Abgabebeschränkungen (Art. 11 Abs. 4):
F-Gase für zertifizierungspflichtige Tätigkeiten dürfen nur an
Unternehmen mit Zertifikat abgegeben werden
 - Keine Aufzeichnungspflicht (Art. 6 Abs. 3), da Händler ≠ Unternehmen
 - Nicht alle Tätigkeiten sind zertifizierungspflichtig (Nachfüllen Kfz-
Klimaanlage)

Herausforderungen der F-Gase Verordnung

- Verbot des Inverkehrbringens von fluorierten Treibhausgasen in nicht wieder auffüllbare Behälter:
Art. 11 (1) i.V.m. Anhang III Nr. 1 der Verordnung (EU) Nr. 517/2014

Nicht wieder auffüllbarer Behälter:

Ein Behälter, der nicht ohne entsprechende Anpassung wieder aufgefüllt werden kann oder der in Verkehr gebracht wird, ohne dass Vorkehrungen für seine Rückgabe zwecks Wiederauffüllung getroffen wurden.

Herausforderungen der F-Gase Verordnung

- "Inverkehrbringen"

Die entgeltliche oder unentgeltliche erstmalige Lieferung oder Bereitstellung für Dritte in der Union oder die Eigenverwendung im Falle eines Herstellers, einschließlich der zollrechtlichen Überlassung zum freien Verkehr in der Union;

→ Anbieter muss nicht „Inverkehrbringer“ sein!

Herausforderungen der F-Gase Verordnung

- Beispiel:
 - F-Gase Import aus der Ukraine nach Polen
(nicht wieder auffüllbare Behälter, keine Registrierung, keine Quote)
 - Firma aus Polen verkauft an Händler in Deutschland
 - Händler in Deutschland bietet im Online-Shop an
- Keine behördlichen Maßnahmen nach F-Gase-VO gegen den Händler möglich (Lagerbestand)
 - Nur Hersteller oder Einführer können „Inverkehrbringer“ sein
→ Weiterleitung an Behörde in Polen

Herausforderungen der F-Gase Verordnung

- Straftat, Bußgeld, Anordnungsbefugnis stellen auf den Tatbestand des Inverkehrbringens ab!
 - Der Staat ist nicht berechtigt, nach Belieben in die Rechte des Bürgers einzugreifen, sondern bedarf dafür einer gesetzlichen Grundlage.
(Rechtsstaatsprinzip, Artikel 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- „Ausweichvorschriften“: ProdSG, REACH-VO, CLP-VO
- Ermittlung der Vertriebswege und Ahndung beim Einführer
 - Oft schwierig zu ermitteln

F-Gase

VOLLZUG AUSBLICK

Verordnung (EU) Nr. 517/2014

- Probleme beim Vollzug wurden in D erkannt
 - Initiativen zur Rechtssetzung zur Bekämpfung des illegalen Handels mit fluorierten Treibhausgasen
- Zusammenarbeit zwischen Behörden muss weiter verbessert werden
 - Vollzugsbehörden innerhalb der EU
 - Zollbehörden
- Zeitlicher Rahmen??

Stefan Dreßel

Regierung von Oberfranken
- Gewerbeaufsichtsamt -

Tel. : 0921 6042242

stefan.dressel@reg-ofr.bayern.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

FRAGEN?